

NRW: GS in GL Schule "umwandeln". Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Oktober 2024 14:26

Ja, dem möchte ich so gar nicht widersprechen.

Beispiel: eine Schule bekommt 2 Eingangsklassen. Sie haben selbst 50 Schüler aus dem eigenen Schuleinzugsgebiet, die erst einmal bevorzugt werden.

Dann gibt es 15 Anmeldungen von Kindern aus anderen Schuleinzugsgebieten. Darüber wird dann gesprochen um anhand des Katalogs (vom Ministerium) zu entscheiden, welche Kinder noch aufgenommen werden bis man bei 58 ist.

8 dieser 15 Kinder haben aber das Recht, an diese Schule zu kommen.

Sicherlich könnte der Schulträger sagen, bei 55 hören wir auf.

Aber dann könnten die abgewiesenen Eltern klagen. Denn solange es keinen Anmeldeüberhang gibt, muss eine Schule auch Einzugsgebietsfremde Kinder aufnehmen.